1. Record Nr. UNISA996398649003316

Autore	Oberloskamp Eva
Titolo	Codename TREVI : Terrorismusbekämpfung und die Anfänge einer europäischen Innenpolitik in den 1970er Jahren / / Eva Oberloskamp
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2016 München ; ; Wien : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2016] ©2016
ISBN	3-486-99250-3 3-486-99281-3
Descrizione fisica	1 online resource (323 pages)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; ; 111
Classificazione	MK 5240
Disciplina	327.4
Soggetti	Europa Europe Europäische Konferenz für Innere Sicherheit Internationale Beziehungen TREVI-Konferenz Terrorism Terrorismus democracy state HISTORY / General Europe Foreign relations
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- 1. Einleitung -- 2. Kontexte der 1970er Jahre -- 3. Vorgeschichte -- 4. Einrichtung und Grundstrukturen der TREVI- Konferenz -- 5. Die Entstehung eines europäischen Politikfeldes Innere Sicherheit -- 6. Strukturelle Schwierigkeiten der frühen TREVI-Kooperation -- 7. Zur Verantwortlichkeit (accountability) der Akteure im demokratischen System -- 8. Synthese und Ausblick -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Abkürzungsverzeichnis -- Personenregister -- Sachregister

Sommario/riassunto

Terrorism became an international problem in the 1970s, forcing the nine states in the European Community to cooperate in the realm of domestic security. The so-called TREVI meeting set the direction for the development of European domestic security policy. The author shows that the meeting was a pragmatic response to terrorism while at the same time, an instrument of broader integration efforts.
Terroristische Gruppierungen operierten in den 1970er Jahren immer häufiger grenzüberschreitend. Die Innere Sicherheit der einzelnen Nationalstaaten gewann dadurch eine neuartige außenpolitische Dimension. Angesichts dieser Herausforderung, aber auch im Kontext breiter angelegter europäischer Integrationsbemühungen, begannen die Mitglieder der Europäischen Gemeinschaft gegen Mitte des Jahrzehnts, im Rahmen der sogenannten TREVI-Konferenz zu kooperieren. Die regelmäßigen Treffen begründeten informelle und transgouvernementale Formen der Zusammenarbeit zwischen den „Experten" der jeweiligen Ministerialbürokratien und Sicherheitsbehörden. Diese Funktionsweise sollte Effizienz gewährleisten, schränkte aber die Möglichkeiten demokratischer Kontrolle stark ein. Eva Oberloskamps Studie bietet erstmals eine quellengestützte Untersuchung der frühen TREVI-Konferenz, die als wegweisend für die weitere Entwicklung einer europäischen Innenpolitik gelten kann.